



Protokoll Hauptversammlung NVB 27. Februar 2015

Datum Freitag, 27. Februar 2015
Ort Restaurant Sternen Bätterkinden
Zeit 20.00 Uhr

Traktanden

1. Appell
2. Protokoll der HV 2014
3. Mutationen
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Jahresrechnung 2014 mit Revisorenbericht
6. Budget 2015 / Mitgliederbeitrag
7. Wahlen (RevisorIn)
8. Jahresprogramm 2015
9. Verschiedenes

Verhandlungen

Die Präsidentin Kuhnert Claudia begrüsst die Mitglieder des NVB, insbesondere auch die Ehrenmitglieder Brüderli Willy, Oberhänsli Bruno und Streun Ueli, herzlich zur HV 2015.

1. Appell

Gemäss Präsenzliste sind 18 Mitglieder anwesend. Entschuldigt haben sich Bill Urs, Buri Fritz, Flury Dieter, Gilgen Margrit, Holzer Werner und Klara, Hebeisen Therese, Kaufmann Eveline, Knuchel Adrian und Yvonne, Kunz Klara, Lee Walther Karin, Nenniger Anita, Oberli Godi, Pulver Rosmarie, Röthlisberger Annemarie, Rothenbühler Ueli und Hilla, Rüetschi Ursula und Theo, Steiner Monika, Sutter Annarös, Wagner Petra, Wagner Vreni, Witschi Bernhard, Zaugg Rosmarie.

2. Protokoll der HV 2014

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 28. Februar 2014 wird genehmigt und verdankt.

3. Mutationen

Zurzeit zählt der NVB 123 Mitglieder, 1 Mitglied weniger als an der HV 2014.

4. Jahresbericht des Vorstandes

Mittels einer Powerpoint-Präsentation lässt Kuhnert Claudia die Aktivitäten des NVB Revue passieren.

Exkursionen / Anlässe

- 09. Januar 2014: „Biber: Baumeister auf dem Vormarsch“. Umfassende Informationen von Peter Lakerveld, Projektleiter von „Hallo Biber! Mittelland“.
- 02. Februar 2014: „Wintergäste beobachten“. Unter kundiger Leitung von Quinche François beobachteten die TeilnehmerInnen im Häftli die Wintergäste.
- 28. Februar 2014: Hauptversammlung NVB: Brüderli Willi, Oberhänsli Bruno und Ueli Streun wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Im zweiten Teil informierte Baumgartner Iris, Stationsleiterin Stiftung

Wildstation Landshut, über Sinn und Zweck der Stiftung sowie über das Leben von Eulen und Käuzen.

- 16. März 2014: „Vogelstimmen und anderes mehr im Tannschächli“. Quinche François machte uns mit den Vogelstimmen im Tannschächli bekannt.
- 27. April 2014: „Nistkasten und ihre Bewohner“. Streun Ueli erklärte alles Wissenswerte über Nistkästen. Dies wurde dann in der Praxis auf einer anschliessenden Nistkastentour erfahrbar.
- 18. Mai 2014: „Kiebitze im Fraubrunnenmoos“. Wunderschönes Exkursionswetter. Viele Vogelbeobachtungen. Leider wenige Kiebitze zu sehen. Ein Wiesel oder Hermelin hatte unter den jungen Kiebitzen aufgeräumt.
- 06. Juli 2014: „NVB – Apéro“. 25 Jahre NVB! Brüderli Willy und Streun Ueli erzählten aus der Geschichte des NVB. Bei Speis und Trank und Unterhaltung durch das Duo Ueli Blum und Franziska Senn wurde dieses Jubiläum gebührend gefeiert.
- 15. Juli 2014: „Ferienspass“: Am Waldtag, den der NVB alljährlich im Rahmen des Ferienspasses durchführt, konnten 22 Kinder begrüsst werden. Thema: „Rote Waldameise“.
- 23. Juli 2014: Oberhänkli Bruno brachte den Besuchern mit interessantem Anschauungsmaterial das Leben der Mauersegler näher
- 15. August 2014: „Fledermäuse: Nächtliche Flugakrobaten“. Kuhnert Claudia führte die TeilnehmerInnen ein in das geheimnisvolle Leben der Fledermäuse. Mit Detektoren konnten die für uns nicht hörbaren Ultraschall-Signale der Fledermäuse hörbar gemacht werden.
- 28. September 2014: „Vogelzug auf dem Subigerberg“. Besuch der Beringungsstation Subigerberg mit Führung durch Meyer Rolf. Viel Interessantes über den Vogelzug konnten die ExkursionsteilnehmerInnen erfahren.
- 19. Oktober 2014: „Rastplatz Fanel am Neuenburgersee“. Eine wunderbare Exkursion an den Neuenburgersee. 35 Vogelarten konnten beobachtet und / oder gehört werden.
- 06. November 2014: „Weingut Le Fenouillet: Lebensraum für Pflanzen und Tiere“. Meier Andi zeigte in seinem Filmvortrag die grosse Artenvielfalt an Tieren und Pflanzen auf, die in diesem gut vernetzten Gebiet leben. Über 70 Vogelarten leben auf „Le Fenouillet“. Anschliessend konnten die Besucher auch Wein aus diesem Gebiet degustieren.

Projekte

Heckenpflege

Im Jahr 2013 hatte der NVB die Nenniger-Hecke gepflegt. Mit 12 NVB-Mitgliedern wurde dasselbe 2014 mit der Bigler-Hecke (ehemals Stalder) vorgenommen. An zwei Samstagen wurde unter Anleitung von Althaus Hanspeter und mit Motorsäger Zaugg Hans die Hecke „getunt“ und das Astmaterial zu grossen Haufen aufgetürmt.

Mauersegler-Nestkamera

Mit Hilfe von Oberhänkli Bruno und der Firma ISP wurde eine Nestkamera in einem Mauersegler-Nistkasten eingebaut und Bilder des Brutgeschäfts der Mauersegler auf einen Monitor im Schuhgeschäft Schär in Bätterkinden übertragen. Leider waren einige technische Probleme zu verzeichnen.

Nisthilfen / Nistkasten im Siedlungsgebiet

- Die Nisthilfen für Störche wurden auch im Jahr 2014 noch nicht benutzt.
- In den 21 einsehbaren Mauersegler-Kästen wurden 48 Jungtiere aufgezogen (Durchschnitt: 2.3 Junge pro Brutpaar).
- Von rund 300 Mehlschwalbennestern waren 95 besetzt.
- Rauchschnäbchen: Über 30 besetzte Nester.
- Schleiereulen und Turmfalke: Mehrere Kästen wurden kontrolliert.

Nistkastenkontrollen 2014: Unterer Emmenschachen

- Total 102 Nistkästen, betreut durch Bruno Oberhänkli.
66 Nistkästen waren gut besetzt: In 33 Nistkästen brüteten Kohlmeisen, in 15 Blaumeisen, in 8 Tannenmeisen, in 7 Kleiber, in 2 Trauerschnäpper, in 1 ein Baumläufer. In 19 Nistkästen

wurden abgestorbene Eier, tote Jung- oder Altvögel gefunden. 17 Nistkästen waren leer. In 9 Nistkästen wurden Haselmäuse gesichtet.

Nistkastenkontrollen 2014: Mülisberg / Erlenmoos

- Total 70 Nistkästen, betreut durch Willy Brüderli und Walter Mühlemann. 65 Nistkästen waren gut besetzt: In 26 Nistkästen brüteten Kohlmeisen, in 29 Blaumeisen, in 2 Tannenmeisen (total 57 Nistkästen mit Meisen besetzt), in 6 Feldspatzen, in 2 Hornissen. 4 Nistkästen waren leer (nicht besetzt), 1 Nistkasten fehlte. In 17 Nistkästen wurden zusätzlich Haselmäuse gesichtet. Die Hornissenkästen waren gut besetzt.

Nistkastenkontrollen 2014: Oberer Emmenschachen

- Streun Ueli informiert die Anwesenden über die Nistkastenbelegung der Singvögel im Oberen Emmenschachen. Er erklärt, weshalb Nistkästen nötig sind, und dass die Schweglerkästen optimale Bedingungen für die Aufzucht bieten. Weiter erläutert er, dass die Anzahl der Nistkästen pro ha je nach Vogelart verschieden ist, entsprechend der Reviergrösse, z.B. 4 bis 5 Kohlmeisenpaare pro ha. Streun Ueli plädiert für die Platzierung der Nistkästen ausserhalb von Wegrändern und Spielplätzen, damit das Brutgeschäft möglichst wenig gestört wird.
- Nistkastenbelegung Oberer Emmenschachen:
Total 60 Nistkästen, betreut durch Streun Ueli und Holzer Werner.
In 31 Nistkästen brüteten Kohlmeisen, in 22 Blaumeisen, in 1 eine Tannenmeise, in 1 eine Weidenmeise, in 1 ein Kleiber. In 26 Nistkästen waren Haselmäuse anzutreffen.
Mit 95% war der Bruterfolg sehr hoch (Durchschnitt der letzten 17 Jahre: 87%).

Weitere Vorstandaktivitäten

- 6 Vorstandssitzungen, Teilnahme an Gemeindefitzungen (Fusion, Belegung von Räumen), Sitzungen mit dem Berner Vogelschutz BVS, Vorbereitung des Projekts „Naturlehrpfad Chrümlisbach“, Eingabe des Projekts „Natur im Siedlungsraum“ an den Schweizerischen Vogelschutz SVS, Verfassen von Info- und B-Poscht- Artikeln, Homepage unterhalten und aktualisieren, Bemühungen um weitere Storchenhorste, Pflege der Vogelpräparate und Neukauf, Reorganisation des NVB-Lokals. Schliesslich durfte der Vorstand am Ende des Vereinsjahres sein verdientes Jahresessen geniessen.

Mit grossem Applaus wird der Jahresbericht des Vorstandes, vorgetragen durch die Präsidentin Kuhnert Claudia, verdankt und genehmigt.

5. Jahresrechnung 2014 mit Revisorenbericht

Der Kassier Steiner Ernst erläuterte die an alle Anwesenden verteilten Kopien der Jahresrechnung 2014. Die Ausgaben belaufen sich für das Jahr 2014 auf Fr. 5'578.40. Sie sind gegenüber den Einnahmen um Fr. 261.85 erhöht. Das Vermögen beträgt Fr. 15'937.55.

Die Revisorin Imfeld Rosmarie verliest den Revisorenbericht. Sie dankt Steiner Ernst für die einwandfreie Buchführung und beantragt der Versammlung die Rechnung zu genehmigen. Die Rechnung 2014 wird klar gutgeheissen.

6. Budget 2015 / Mitgliederbeitrag

Ernst Steiner legt das Budget für das Jahr 2015 vor, dessen Ausgaben um ca. Fr. 3'500 höher sind als die Einnahmen von Fr. 4'730.-. Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert. Das Budget 2015 und der Mitgliederbeitrag werden einstimmig gutgeheissen.

7. Wahlen

Imfeld Rosmarie tritt als Revisorin zurück. Mit einem kleinen Präsent und Applaus wird ihre Arbeit verdankt. Als Nachfolgerin wird Lee Walther Karin einstimmig gewählt.

8. Jahresprogramm 2014

Kuhnert Claudia stellt das vielfältige Jahresprogramm 2015 vor, das alle NVB-Mitglieder schriftlich erhalten haben

Zum Arbeitseinsatz "Erneuerung Baum- und Strauchlehrpfad Chrümlisbach" am 21. März 2015 gibt Walther Gian-Reto, Initiator dieses Projekts, einige Erläuterungen:

Im Jahr 1989 sei am Chrümlisbach eine Hecke gepflanzt und 1990 ein Strauch- und Baumlehrpfad erstellt worden. Dieser sei heute kaum mehr sichtbar. Nun soll dieser Lehrpfad wieder in neuer Form

aufleben. Vorallem soll er dazu dienen, Schülerinnen und Schülern einheimische Sträucher und Bäume draussen in der Natur nahe zu bringen. Unterstützt werde das Projekt finanziell von der Einwohner- und Bürgergemeinde Bätterkinden. Ausgeführt werde es durch den Natur- und Vogelschutz Bätterkinden unter Mithilfe von Knuchel Adrian. Walther Gian-Reto erklärt den Anwesenden, wie dieser Lehrpfad aufgebaut sein wird und welche Arbeiten am 21. März 2015 anstehen. Er hoffe auf viele HelferInnen! Eine Woche später, am 28. März 2015, soll der Baum- und Strauchlehrpfad eröffnet werden.

9. Verschiedenes

- Knuchel Beat fragt nach, ob der NVB Interesse an Präparaten aus dem Ortsmuseum hätte (Herkunft Knuchel Edi). Kuhnert Claudia bestätigt das Interesse.
- Oberhänsli Bruno schlägt vor, dass der NVB einen Vortrag o.ä. über Schmetterlinge anbietet. Zudem möchte er den Start der HV auf 19.30 Uhr (anstelle 20.00 Uhr) verschoben wissen. Auf seine Anfrage bezüglich Erweiterung des Kiebitzengebiets im Fraubrunnenmoos, antwortet Kuhnert Claudia, dass das Gebiet nun vergrössert wird, aber noch keine Entscheide gefällt wurden. Viele Ideen zur Gestaltung sind vorhanden, aber sicher wird dieses Jahr keine Änderung stattfinden.
- Walther Gian Reto informiert wie angekündigt über die Resultate der Mitgliederumfrage, die im Juni / Juli 2014 durchgeführt wurde.
 - *Rücklauf der Fragebogen*: 17 Fragebogen wurden ausgefüllt, d.h. der Rücklauf betrug beachtliche 14%!
 - *Nutzung der Angebote*: Exkursionen, Vorträge, NVB-Apéro und HV werden relativ gut genutzt, Arbeitseinsätze aber eher selten.
 - *Angebotene Themen*: Vorträge und Exkursionen werden als ansprechend und attraktiv empfunden.
 - *Eingegangene Vorschläge*: Bauen von Nistgelegenheiten und Insektenhotels, Zusammenarbeit mit bestehenden Jugendangeboten (Pfadi, JAF) prüfen, Bildung einer Jugendgruppe.
 - *Häufigkeit*: Exkursionen, Vorträge, Arbeitseinsätze und NVB Apéro sind bezüglich ihrer Häufigkeit als angemessen beurteilt worden.
 - *Mitarbeit*: Das Interesse an der Mitarbeit im NVB ist vorhanden, Mitarbeit aber eher nur ausnahmsweise.
 - *Was ich schon immer zum NVB sagen wollte*: In 9 von 17 Rückmeldungen wird ein grosses Lob für den unermüdlichen Einsatz des NVB ausgesprochen.

Kuhnert Claudia dankt allen für Ihr Erscheinen und Ihre Arbeit!

Themen-Quiz

Anschliessend an den offiziellen Teil der HV erfreut Quinche François die HV-BesucherInnen mit einem Quiz mit den Themen Natur, Geografie und Namen von Moderatoren des Schweizer Fernsehens. Da liefen die Köpfe heiss und manch einer oder eine konnte nicht begreifen, dass ihr oder ihm der Name der Moderatorin oder des Moderators entfallen war, obwohl dieser tagtäglich auf dem Fernsehschirm flimmert.

Zum Schluss dankt Quinche Trudi für die interessant gestaltete, mit Powerpoint unterstützte HV!

Ende der HV: 22.30 Uhr

04. März 2015

Natur- und Vogelschutz Bätterkinden

Stebler René
Sekretär